



ZUSAMMEN- ARBEIT.

Jedes Produkt stellt ganz eigene Anforderungen an unsere Bänder hinsichtlich Funktionalität, Hygiene, Ablöse- oder Hafteigenschaften. Wesentlich für einen reibungslosen Ablauf ist immer das Zusammenspiel der einzelnen Bänder. Unsere Lösungen entstehen daher immer in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden, damit wir ihm auf seine Bedürfnisse zugeschnittene Lösungen anbieten können.



ZWEI GESCHÄFTS- BEREICHE MIT FÜHRENDEN MARKTPOSITIONEN

Forbo will grundsätzlich in Geschäftsfeldern tätig sein, in denen wir eine führende, globale Marktstellung haben oder eine solche erreicht werden kann. Dies ist heute sowohl bei Flooring Systems als auch bei Movement Systems der Fall.

Strategische Ausrichtung

Um als Gruppe mit unterschiedlich ausgerichteten Aktivitäten erfolgreich in den Märkten zu bestehen, agieren die beiden Geschäftsbereiche unabhängig und mit einer hohen Flexibilität, jedoch immer entlang der für die gesamte Gruppe geltenden strategischen Ausrichtung:

- Basierend auf einer ausgeprägten Kundenorientierung, einem hohen Dienstleistungsgrad, Innovation, digitaler Transformation sowie einer starken Weltmarke schaffen wir globale Führungspositionen in klar definierten Marktsegmenten.
- Dank einer starken Marktorientierung prägen wir Märkte und erwirtschaften profitables Wachstum.
- Wir bauen signifikante Positionen in Wachstumsmärkten auf.
- Wir erwerben Unternehmen zur Erweiterung des Produktangebots, zur Konsolidierung und/oder für einen verstärkten Marktzugang.
- Wir entwickeln eine High-Performance-Kultur und stellen entsprechende Fähigkeiten und Kompetenzen auf allen Ebenen bereit.

Flooring Systems

Der Geschäftsbereich Flooring Systems bietet ein breites und attraktives Produktportfolio von umweltfreundlichem natürlichem Linoleum, hochwertigen Vinylbodenbelägen, Sauberlaufsystemen, Teppichfliesen, Nadelvliesbelägen sowie Flotex, dem waschbaren Hightech-Textilboden, an. Dank ihrer ausgezeichneten Gebrauchseigenschaften und ihres attraktiven Designs sind diese Bodenbeläge die erste Wahl für öffentliche Gebäude, Warenhäuser, Krankenhäuser und Einrichtungen im Gesundheitsbereich, für Schulen, Bibliotheken, Geschäftsräume, Freizeitzentren, Hotels, Restaurants und Cafeterias sowie für Anwendungen im Wohnbereich. Mit einem Marktanteil von rund 70% ist Forbo weltweiter Marktführer bei Linoleum.

Flooring Systems bietet unter dem Markennamen Eurocol auch Fertigklebstoffe zum Verlegen von Bodenbelägen, Parkett und Keramikfliesen, Nivellier- und Ausgleichsmassen für die Bauindustrie sowie Flüssigböden an.

Movement Systems

Der Geschäftsbereich Movement Systems nimmt weltweit eine führende Stellung ein als Anbieter von hochwertigen Transport- und Prozessbändern, Plastikmodulbändern, erstklassigen Antriebsriemen sowie Zahn- und Flachriemen aus synthetischen Materialien. Bekannt sind diese Produkte unter dem Markennamen Siegling. Sie werden für unterschiedlichste Anwendungen in der Industrie und in Handels- und Dienstleistungsbetrieben eingesetzt, zum Beispiel als Förder- und Prozessbänder in der Lebensmittelindustrie, als Laufbänder in Fitnessstudios oder als Flachriemen in Briefverteilanlagen.



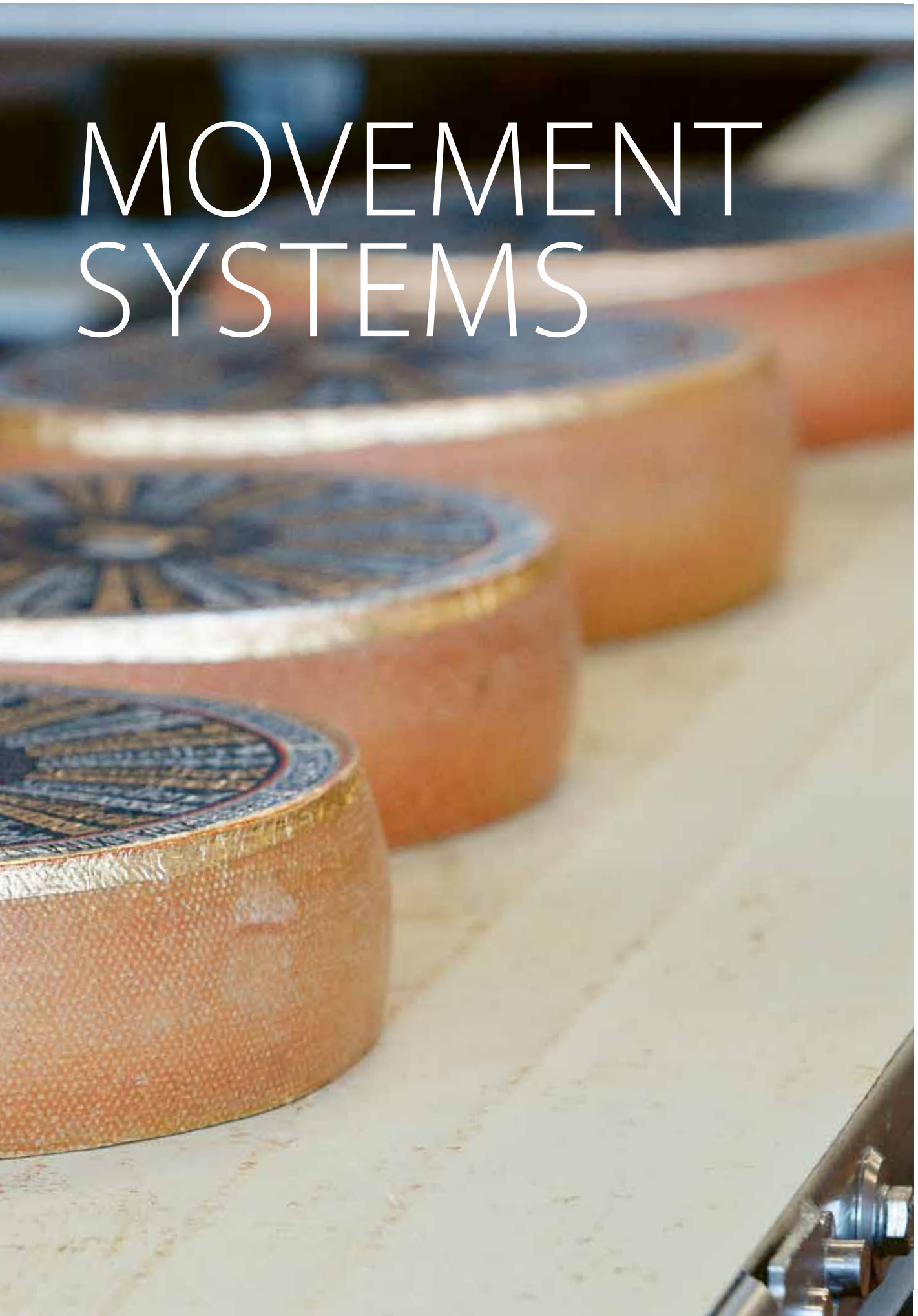


AMBIENTE.



ZUSAMMENARBEIT.

MOVEMENT SYSTEMS





ZUSAMMENARBEIT

REIBUNGSLOS SAUBER

Milch- und Milchprodukte stellen ganz spezielle Anforderungen an unsere Bänder, insbesondere hinsichtlich der Hygiene. Mit geschlossenen Bandkanten reduzieren wir etwa das Risiko von Produktkontaminationen. Zentral sind auch gute Ablöseigenschaften und die Beständigkeit gegen Hydrolyse. Mit individuellen Oberflächenstrukturen haben wir für jeden Prozessschritt das ideale Band – vom Portionieren über das Abfüllen bis zum Verpacken – und gewährleisten ein hygienisch einwandfreies und reibungsloses Zusammenspiel.

MOVEMENT SYSTEMS: ATTRAKTIVE UND VIELSEITIGE NEUENTWICKLUNGEN

«Auch bei Movement Systems hatten wir zu verschiedenen Zeitpunkten unterschiedliche lokale COVID-19-Situationen zu meistern. Mit unserem globalen Produktionssetup waren wir an unseren produzierenden und konfektionierenden Standorten um den Schutz und die Gesundheit unserer Mitarbeitenden besorgt sowie gefordert bezüglich operativer Flexibilität und funktionierender Lieferketten. Der fehlende persönliche Kundenkontakt für die wichtige technische Beratung unserer innovativen Produkte schränkte uns zusätzlich ein. Zudem galt es, individuelle Massnahmen zur Minimierung von negativen Produktivitäts- und Kosteneffekten umzusetzen. Gleichzeitig führten wir strategische Projekte weiter aus, indem wir Kapazitäten der erfolgreichen Produktlinie der Plastikmodulbänder erweitert und eine neue Produktlinie für homogene Bänder entwickelt und aufgebaut haben.»

Der Geschäftsbereich Movement Systems erzielte im Berichtsjahr einen Nettoumsatz von CHF 360,7 Mio (Vorjahr: CHF 411,7 Mio), was in Lokalwährungen gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang von 7,4% entspricht (– 12,4% in Konzernwährung). Der Anteil am Konzernumsatz betrug 32,3%. Bis auf vereinzelte Ausnahmen verzeichneten alle Märkte Umsatzeinbussen, mit unterschiedlich starken Ausprägungen. Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich um 27,9% auf CHF 35,9 Mio (Vorjahr: CHF 49,8 Mio). Dies infolge des Umsatzrückgangs, der negativen Währungseinflüsse sowie eines hohen Fixkostenanteils. Die Optimierung von Schichten und Betriebsstrukturen in Produktion und Fabrikation aufgrund der reduzierten Auslastung sowie ein umsichtiges Kostenmanagement erzielten ihre Wirkung vorwiegend im zweiten Halbjahr. Die EBIT-Marge verminderte sich im Berichtsjahr um 2,1 Prozentpunkte auf 10,0% (Vorjahr: 12,1%).



Marc Deimling
Executive Vice President
Movement Systems

Nachfragerückgang bereits spürbar nach verlängertem chinesischem Neujahr in China

Mit unserem globalen Produktionssetup spürten wir bereits im Frühjahr 2020 erste Auswirkungen der Pandemie und damit zusammenhängende lokale Nachfrageeinbrüche. Obwohl einzelne Märkte das Berichtsjahr mit einem Umsatzplus abschliessen konnten, verzeichneten insgesamt alle drei Regionen einen Umsatzrückgang. Am deutlichsten in Amerikas, weniger stark in Europa und am geringsten in Asien/Pazifik.

In Europa wies der Schlüsselmarkt Deutschland einen ähnlichen Rückgang wie der gesamte Geschäftsbereich aus. Italien war zeitweise von sehr starken Nachfrageeinbrüchen geprägt, konnte sich jedoch im vierten Quartal etwas erholen. Andere wichtige Märkte wie Spanien, Frankreich und Grossbritannien litten bis Jahresende; die Schweiz und die skandinavischen Länder verzeichneten weniger starke Nachfrageeinbrüche. Positiv zu erwähnen ist Russland.

Die Region Amerikas war massgeblich beeinflusst vom Kernmarkt USA, der vor allem im zweiten und dritten Quartal sehr stark betroffen war. Das in den USA gewichtige Kundensegment Sportlaufbänder war zeitweise stark blockiert, wie auch andere Aktivitäten bei Flughäfen oder bei industriellen Produktionen. Kanada war leicht rückläufig, der Wachstumsmarkt Mexiko konnte hingegen das Vorjahresniveau aufgrund eines hohen Anteils in der Lebensmittelindustrie halten.

Die Entwicklung in Asien/Pazifik war geprägt vom Hauptmarkt China, der im ersten Quartal sehr hart getroffen wurde, sich im Verlauf des zweiten Semesters jedoch vollständig erholte und fürs Gesamtjahr

ein Umsatzwachstum auswies. Japan spürte vermehrt Einbussen im zweiten Halbjahr und wies insgesamt einen Rückgang auf. Australien bewegte sich in etwa auf Vorjahresniveau. Auch Wachstumsmärkte wie Indien waren zeitweise sehr stark betroffen, positiv hervorzuheben sind Thailand und die Türkei.

Kundensegment Lebensmittel trotz Pandemie

Das gegen konjunkturelle Schwankungen resistensteste Segment Lebensmittel wies ein leichtes Wachstum aus. Die Umsatzentwicklung im Segment Logistik verharrte auf Vorjahresniveau. Einerseits spürten wir eine stark reduzierte Nachfrage im Bereich von Flughafeninfrastrukturen, andererseits – getrieben aus dem E-Commerce – wurden diese Einbussen durch ein deutliches Wachstum bei Paketverteilzentren wieder wettgemacht. Ein für uns ebenso wichtiges Segment, die industrielle Produktion, hat aufgrund der Pandemie-Einschränkungen zeitweise stark gelitten, insbesondere in der Automobilindustrie. Die Segmente Papier- und Druckindustrie, Rohmaterialverarbeitung und Textil verzeichneten einen knapp zweistelligen prozentualen Nachfragerückgang. Besonders markant betroffen waren die Sportlaufbänder, die, für hohe Betriebsstunden geeignet, ihre Anwendung insbesondere in Fitnessstudios finden. Das Segment Tabak verzeichnete aufgrund von Grossprojekten in Asien/Pazifik ein leichtes Umsatzplus.

Anwendungsspezifische Innovationen

Trotz der vielfältigen Herausforderungen im Berichtsjahr lancierten wir in allen Produktgruppen Neuheiten für sehr unterschiedliche Kundensegmente.

Hervorzuheben sind Extremultus- und Transtex-Bänder für Logistik Anwendungen, die in besonders niedrigen Temperaturbereichen, insbesondere in offenen, unbeheizten Verteilzentren oder in Kühlräumen, zur Anwendung kommen. Des Weiteren auch Transilon-Bänder für kundenspezifische Industrieanwendungen: ein hochleitfähiges Band für die Fertigung von Flachbildschirmen und Smartphones, ein robustes und verschleissfestes Band für Ultraschall-Schneidemaschinen zum Schneiden von Bodenbelägen, Leder oder Sportartikeln wie Snowboards, ein Band mit überdurchschnittlicher Schnittfestigkeit, das bei der Bearbeitung von scharfkantigem Material in der Stahl-, Automobil- und Recyclingindustrie zum Einsatz kommt, und nicht zuletzt auch Neuentwicklungen für die Lebensmittelindustrie. Hier wurden zwei neue, für den Transport unverpackter Lebensmittel geeignete Bandtypen entwickelt, die ihre Vorteile vor allem in Grossbäckereien bei der Teigverar-

beitung zeigen. Auch die neue Prolink-Plastikmodulbandserie 18, die mit einer durchlässigen Oberfläche für gute Luftzirkulation und Drainage in der Lebensmittelindustrie besonders vielfältig einsetzbar ist.

Investitionen in wachsende Produktgruppen

Nebst kontinuierlichen Investitionen in den Auf- und Ausbau von Wachstumsmärkten haben wir bei verschiedenen Fabrikations- und Produktionsanlagen in neue, auch effizienzsteigernde Technologien investiert.

In den USA wurde eine grosse Produktionsanlage umfassend modernisiert, um neue Artikel für das Logistiksegment herzustellen. In Deutschland installierten wir ein neues Rollenlagersystem im Gewebelager der Produktionsanlage für 5 Meter breite Transilon-Bänder. Am Extremultus-Standort in der Schweiz wurde die Thermalölanlage für alle Pressen und Beschichtungsanlagen komplett neu überholt und mit einer neuen Steuereinheit und Pumpe ausgerüstet.

Bedeutende Mittel flossen in die Entwicklung und den Aufbau einer neuen Produktlinie von homogenen Bändern, wofür eine neue Anlage in einer dafür eigens erstellten Produktionshalle in Deutschland aufgebaut wurde. Die Markteinführung ist für Mitte 2021 geplant und richtet sich überwiegend an die Lebensmittelindustrie. In Dänemark beschafften wir zusätzliche Spritzgussmaschinen zur Produktion von Prolink-Plastikmodulbändern, der seit Jahren überdurchschnittlich wachsenden Produktlinie mit fokussiertem Angebot für die Lebensmittelindustrie. Der Bau eines neuen Gebäudes für Warenlager/Logistik, Qualitätskontrolle und Administration sichert auch Platz für einen künftigen Kapazitätsausbau.

Die Ende 2019 gegründeten neuen Gesellschaften in Polen und Kolumbien wurden erfolgreich aufgebaut. In Polen haben wir Mitte 2020 die Geschäftstätigkeit eines ehemaligen Händlers übernommen und von Kolumbien aus beliefern wir mittels neuer lokaler Konfektionierung nun auch angrenzende Länder.

Rückkehr zu Wachstum im Fokus

Basierend auf den vielseitigen und überdurchschnittlichen Investitionen sowohl im Berichtsjahr wie auch in den Vorjahren wollen wir auch im aktuell schwierigen Marktumfeld innovative Produkte für wachsende Kundensegmente lancieren und unser Serviceangebot weiter ausbauen. Gleichzeitig gilt es, unsere Betriebsstrukturen effizient und optimal zu planen, den Materialfluss zu optimieren sowie ein striktes Kostenmanagement umzusetzen.

ANWENDUNGS- SPEZIFISCHE INNOVATIONEN

Wo Antriebskräfte übertragen werden und automatisierte Produktions- sowie Förderprozesse reibungslos ablaufen, ist meist auch Movement Systems präsent. Unsere Lösungen für unterschiedliche Konstellationen und Anforderungen in verschiedensten Industrien sind bekannt für Innovation, Präzision, Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit. Mit unserem Know-how profilieren wir uns als kompetenter Partner bei der Entwicklung branchenspezifischer und individueller Lösungen.

Unser Anwendungs-Know-how in kundenspezifischen Produktions- und Verarbeitungsprozessen bietet Kunden entsprechende Vorteile und ermöglicht ihnen Effizienzsteigerungen. Inspiriert von diesen Erfahrungen entwickelten wir auch im Berichtsjahr Neuheiten für sehr unterschiedliche Kundensegmente.

Hygienesensitive Anwendungen in der Lebensmittelindustrie

So vielseitig die Lebensmittel sind, die auf Transportbändern für die Herstellung, Verarbeitung und Verpackung befördert werden, so spezifisch sind auch die entsprechenden Bandlösungen und Oberflächenbeschichtungen für diese individuellen Anforderungen, die für Effizienz, Qualität, Hygiene und die behutsame Beförderung der Lebensmittel sorgen. Unsere Neuheiten vereinen diese Vorteile über verschiedene Produktlinien hinweg:

Die neue Serie 18 von Prolink-Plastikmodulbändern ist leicht und eignet sich sowohl für gerade als auch für kurvige Prozesslinien. Sie ist mit ihrer durchlässigen Oberfläche für gute Luftzirkulation und Drainage besonders vielfältig einsetzbar, mit der engen Gitterstruktur auch für kleine Lebensmittel, die verpackt oder unverpackt transportiert werden können. Sie eignet sich besonders für den Einsatz in Grossbäckereien für Brot, Kekse und Süssgebäck, auf Verpackungslinien oder in der Verarbeitung von Fleisch, Gemüse und Meeresfrüchten.



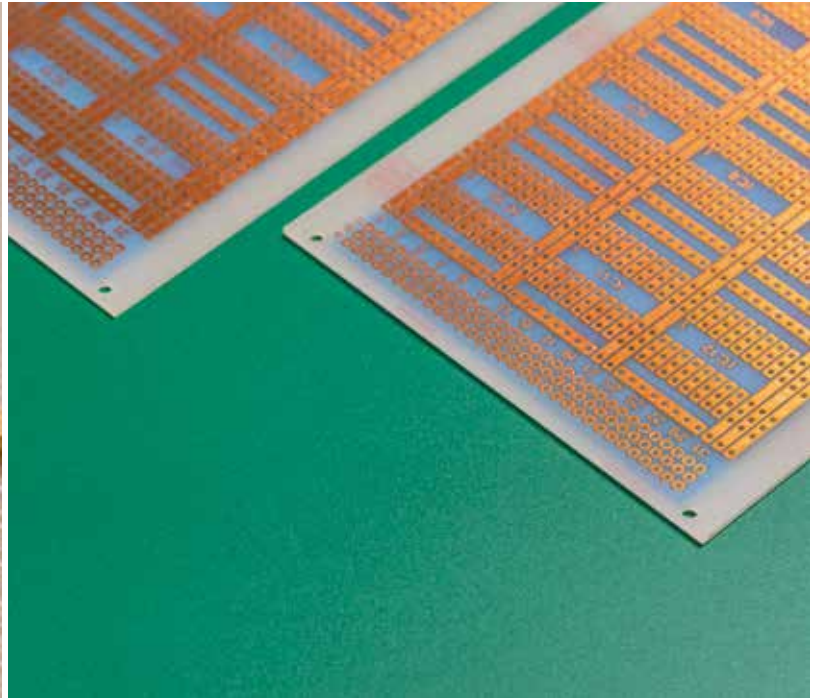
TRANSILON-BAND



PROLINK-PLASTIKMODULBAND SERIE 18



TRANSILON-BAND



TRANSILON-BAND FÜR ELEKTRONIKINDUSTRIE

Zwei neue Transilon-Bandtypen mit halbelastischem Gewebe und unterschiedlichen Oberflächenstrukturen wurden für den Transport unverpackter Lebensmittel entwickelt, die ihre Vorteile insbesondere in Grossbäckereien bei der Teigverarbeitung von Gipfeli, Gebäck und Broten zeigen. Das Bandmaterial ist beständig gegenüber heissem Wasser und besonders geeignet für häufiges Reinigen.

Kundenspezifische Industrieenanwendungen

Weitere neu entwickelte Transilon-Bandtypen weisen sehr unterschiedliche und robuste Eigenschaften für spezifische Industrieenanwendungen auf. In der Elektronikindustrie vermeidet ein hochleitfähiges grünes Band elektrostatische Entladungen bei der Fertigung

von Flachbildschirmen, Smartphones oder Chip-Montagen. So sind Bauteile vor Spannungsschäden und Staubanhaftungen geschützt, sodass dadurch bedingte Produktionsstörungen verhindert werden. Die Mitnahmefähigkeit der matten Oberfläche erlaubt ein exaktes Positionieren und der Farbkontrast entlastet die Augen, indem die meist kleinteiligen und dunklen Bauteile in der Qualitätskontrolle optimal erkannt werden.

Zwei beige Bänder mit überdurchschnittlicher Schnittfestigkeit bewähren sich in unterschiedlichen Produktionsanwendungen sowie in der Stahl-, Automobil- und Recyclingindustrie. Ein für Ultraschall-Schneidemaschinen besonders verschleissfestes Band mit einer dicken Polyurethanoberfläche wird in Anlagen zum Schneiden von Verbundwerkstoffen, Bodenbelägen, Leder und Sportartikeln wie zum Beispiel Snowboards eingesetzt. Die Oberflächenstruktur verhindert ein Verrutschen des Produkts auf dem Band. Ein weiteres Band wird in der Fertigung oft kleiner und kantiger Metallteile für den Abtransport von Stanzabfällen oder Pressteilen eingesetzt.

«OBERFLÄCHEN, DIE DEN
UNTERSCHIED AUSMACHEN»